

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

er beobachtet
die Heißluftballons
die Weihnachtspyramiden
das Rädchen
es entsteht
das Luftloch
sie erwärmt
die Bewegungen
die Windstille

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht.

So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

176 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht.

So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

176 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht.

So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

176 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Ist das Tote Meer wirklich tot?



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

das Tote Meer

die Lebewesen

die Bakterien

die Pflanzenarten

der Salzgehalt

abflussloser

der Meeresspiegel

das Wüstenklima

es verdunstet

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

154 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 35 Sek.

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

154 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 35 Sek.

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

154 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 35 Sek.

Spion in der Luft



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

die Kolibris

der Zentimeter

die Entwickler

Kalifornien

sie tüftelten

der Roboter-Kolibri

unauffällig

die Drohne

das Fluggerät

das Verteidigungsministerium

das Pentagon

künstlichen

möglicherweise

die Fernsteuerung

die Überwachungsbildschirme

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

162 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 40 Sek.

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

162 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 40 Sek.

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

162 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 40 Sek.

Happy Birthday, Hamster



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

der Goldhamster
beliebtesten
niedlichen
der Geburtstag
die Vorfahren
der Zoologe
Israel Aharoni

Aleppo
Syrien
Jerusalem
der Nachwuchs
die Nachkommen
nachtaktiven

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht eher leicht eher schwierig schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

172 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht eher leicht eher schwierig schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

172 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

172 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 45 Sek.

Kuriose Kriminalfälle



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

verbarrikadierte
herauszukommen
sie umstellte
erhobenen
Stockholm
die Reisebusse

die Wertgegenstände
die Gepäckfächer
die Gegenstände
kleinwüchsigen
der Komplize
die Mitreisenden

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarrikierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

- leicht
 eher leicht
 eher schwierig
 schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

202 Wörter → Richtzeit: 2 Min.

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarrikierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht eher leicht eher schwierig schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

202 Wörter → Richtzeit: 2 Min.

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarriadierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

leicht eher leicht eher schwierig schwierig

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, genauer zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich versuche, besser zu betonen. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, deutlicher zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich mache die Vorübung nochmals. |
| <input type="checkbox"/> Ich versuche, flüssiger zu lesen. | <input type="checkbox"/> Ich lese wieder so gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich ... | |

202 Wörter → Richtzeit: 2 Min.

Lesegeläufigkeit A

Quellennachweise bei den einzelnen Texten.

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

er beobachtet
die Heißluftballons
die Weihnachtspyramiden
das Rädchen
es entsteht
das Luftloch
sie erwärmt
die Bewegungen
die Windstille

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht.

So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Lesezeit: 1. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 2. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht. So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Lesezeit: 3. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 4. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?

Warme Luft ist leichter als kalte Luft, deshalb steigt sie nach oben. Das hast du bestimmt schon an vielen Stellen beobachtet. Weil warme Luft nach oben steigt, können zum Beispiel Heißluftballons in die Luft steigen. Oder denke einmal an Weihnachtspyramiden. Diese drehen sich, weil die Luft über den Kerzen heiß wird, nach oben steigt und dabei das Rädchen auf der Pyramide dreht. So ähnlich entsteht auch der Wind auf dieser Erde. Dort, wo Sonne scheint, wird die Luft warm. Diese warme Luft steigt nach oben. Jetzt ist aber unter der warmen Luft ein „Luftloch“ entstanden. In dieses Luftloch strömt von der Seite kalte Luft hinein, um es zu füllen. Manchmal kommt diese kalte Luft von sehr weit her! Die kalte Luft wird wieder durch die Sonne erwärmt, steigt nach oben, neue kalte Luft strömt in das Loch hinein und so weiter. Diese ganzen Bewegungen der Luft spüren wir. Denn das ist Wind! Und wenn sich die Luft nicht bewegt, dann gibt es auch keinen Wind – es herrscht Windstille.



Lesezeit: 5. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 6. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Ist das Tote Meer wirklich tot?



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

das Tote Meer

die Lebewesen

die Bakterien

die Pflanzenarten

der Salzgehalt

abflussloser

der Meeresspiegel

das Wüstenklima

es verdunstet

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Lesezeit: 1. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 2. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Lesezeit: 3. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 4. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Ist das Tote Meer wirklich tot?

Im Vergleich zu anderen Meeren ist das Tote Meer wirklich ziemlich tot. Denn in diesem Meer leben fast keine Lebewesen mehr. Keine Fische, keine Pflanzen. Im Toten Meer leben nur wenige Bakterien. Und am Ufer gibt es einige ganz wenige Pflanzenarten. Woran das liegt, dass dort fast kein Lebewesen lebt? Schuld daran ist der hohe Salzgehalt in diesem Meer. Das Tote Meer ist so salzig, dass fast kein Wesen darin überleben kann. Das Tote Meer ist nämlich ein abflussloser See, der 422 m unter dem Meeresspiegel liegt. Der Fluss Jordan fließt ins Tote Meer hinein, aber kein Fluss fließt aus dem Meer heraus. Durch das trockene und heiße Wüstenklima verdunstet das Wasser und das Salz bleibt zurück.

Übrigens: Wer in salzigem Wasser schwimmt, geht nicht so leicht unter. Man sagt: Salziges Wasser trägt. Wer im Toten Meer badet, kann beinahe auf dem Wasser sitzen, weil das Wasser so salzig ist!



Lesezeit: 5. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 6. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Spion in der Luft



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

die Kolibris

der Zentimeter

die Entwickler

Kalifornien

sie tüftelten

der Roboter-Kolibri

unauffällig

die Drohne

das Fluggerät

das Verteidigungsministerium

das Pentagon

künstlichen

möglicherweise

die Fernsteuerung

die Überwachungsbildschirme

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Lesezeit: 1. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 2. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Lesezeit: 3. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 4. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Spion in der Luft

Kolibris zählen zu den kleinsten Vögeln der Welt: Manche sind gerade mal fünf Zentimeter groß. Entwickler aus Kalifornien haben jetzt einen Kolibri nachgebaut. Fünf Jahre lang tüftelten sie an einem Roboter-Kolibri, der vor allem eines sein sollte: klein und unauffällig. Denn dieser Vogel ist eine Drohne, also ein Fluggerät, mit dem die Gegend beobachtet werden kann. Das amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon hat den künstlichen Kolibri in Auftrag gegeben und wird ihn möglicherweise schon bald als Spion einsetzen. Im Bauch der Drohne sind eine Kamera und eine Batterie untergebracht. Per Fernsteuerung fliegt sie überallhin, zum Beispiel direkt vor ein Fenster. Sie filmt, was in dem Raum passiert, und überträgt das Video sofort auf die Überwachungsbildschirme. Wie ein richtiger Kolibri kann die Drohne in alle Richtungen fliegen oder auch in der Luft stehen bleiben, sogar bei leichtem Wind. Aber die Drohne unterscheidet sich natürlich auch vom echten Vogel: Nach etwa acht Minuten muss sie landen. Dann ist ihr Akku leer.



Lesezeit: 5. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 6. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Happy Birthday, Hamster



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

der Goldhamster
beliebtesten
niedlichen
der Geburtstag
die Vorfahren
der Zoologe
Israel Aharoni

Aleppo
Syrien
Jerusalem
der Nachwuchs
die Nachkommen
nachtaktiven

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Lesezeit: 1. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 2. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Lesezeit: 3. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 4. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Happy Birthday, Hamster

Goldhamster gehören zu den beliebtesten Haustieren; jetzt feiern die niedlichen Tiere Geburtstag. Genauer gesagt: den Geburtstag ihrer Vorfahren. Und den verdanken sie einem Zoologen namens Israel Aharoni.

Vor fast genau 80 Jahren, am 12. April 1930, entdeckte er nahe der Stadt Aleppo im heutigen Syrien zwölf Goldhamster in ihrem Erdbau. Das war eine Sensation, denn diese Hamsterart galt eigentlich schon fast hundert Jahre lang als ausgestorben. Aharoni nahm die goldgelben Tiere mit nach Jerusalem. Zwar starben die meisten, aber die überlebenden vier Tiere, ein Weibchen und drei Männchen, bekamen Nachwuchs. Nach einem Jahr hatten sich die Goldhamster bereits auf 150 Tiere vermehrt. Später gelangten ihre Nachkommen nach Frankreich, England und in die USA.

Die Leute fanden Gefallen an den nachtaktiven Nagern und begannen, sie als Haustiere zu halten. Etwa 1948 kamen Goldhamster auch nach Deutschland und wurden auch bei uns schnell beliebt. Wer einen Hamster besitzt, kann sich sicher sein, dass er, wie fast alle Goldhamster auf der Welt, von jenen Tieren abstammt, die Aharoni vor 80 Jahren entdeckte.



Lesezeit: 5. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 6. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Kuriose Kriminalfälle



Lest gemeinsam die Wörter so oft, bis ihr euch sicher fühlt.
Achtung: Lest laut, gleichzeitig und im gleichen Tempo.

verbarrikadierte
herauszukommen
sie umstellte
erhobenen
Stockholm
die Reisebusse

die Wertgegenstände
die Gepäckfächer
die Gegenstände
kleinwüchsigen
der Komplize
die Mitreisenden

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarrikierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Lesezeit: 1. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 2. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarrikierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Lesezeit: 3. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 4. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		

Kuriose Kriminalfälle

In Brasilien bedrohte ein Mann seine Nachbarn mit einem Gewehr, die darauf die Polizei riefen. Der Mann verbarrikierte sich in seinem Haus, weigerte sich herauszukommen und schoss auf jeden, der sich dem Hause näherte. Die Polizei umstellte das Haus und wartete geduldig. Erst nach mehreren Stunden fiel den Polizisten auf, dass dem Mann wohl längst die Flucht gelungen war. Er stand nämlich hinter ihnen und schrie zu seinem eigenen Haus hinüber: „Komm mit erhobenen Händen raus!“

In Stockholm wurden in Reisebussen immer wieder Wertgegenstände aus dem Gepäck gestohlen. Die Polizei stand vor einem Rätsel: Der Fahrer verschloss vor der Abfahrt die Gepäckfächer und sie blieben zu, bis der Bus wieder hielt. Wenn Reisende ihr Gepäck herausnahmen und nachsahen, fehlten aber immer Gegenstände. Nach mehreren Monaten und vielen tausend Euro Schaden kam die Polizei endlich hinter den Trick: Der Dieb buchte eine Reise und stellte seine Reisetasche mit einem kleinwüchsigen Komplizen drin in das Gepäckfach. Der Mann kletterte während der Fahrt heraus, durchsuchte das Gepäck der Mitreisenden und kroch wieder in die Tasche. Am Ende der Reise nahm der Dieb seine Tasche mit der Beute in Empfang. Obwohl die Polizei alle bekannten kleinwüchsigen Diebe befragte, konnte bis heute niemand verhaftet werden.



Lesezeit: 5. Lesen	Minuten	Sekunden
Lesezeit: 6. Lesen	Minuten	Sekunden
Mein Tipp für dich:		
<input type="checkbox"/> Versuche, genauer zu lesen.	<input type="checkbox"/> Versuche, besser zu betonen.	
<input type="checkbox"/> Versuche, deutlicher zu lesen.	<input type="checkbox"/> Mach die Vorübung nochmals.	
<input type="checkbox"/> Versuche, flüssiger zu lesen.	<input type="checkbox"/> Das war sehr gut. Bravo!	
<input type="checkbox"/> Versuche, ...		
Wer hört zu:		